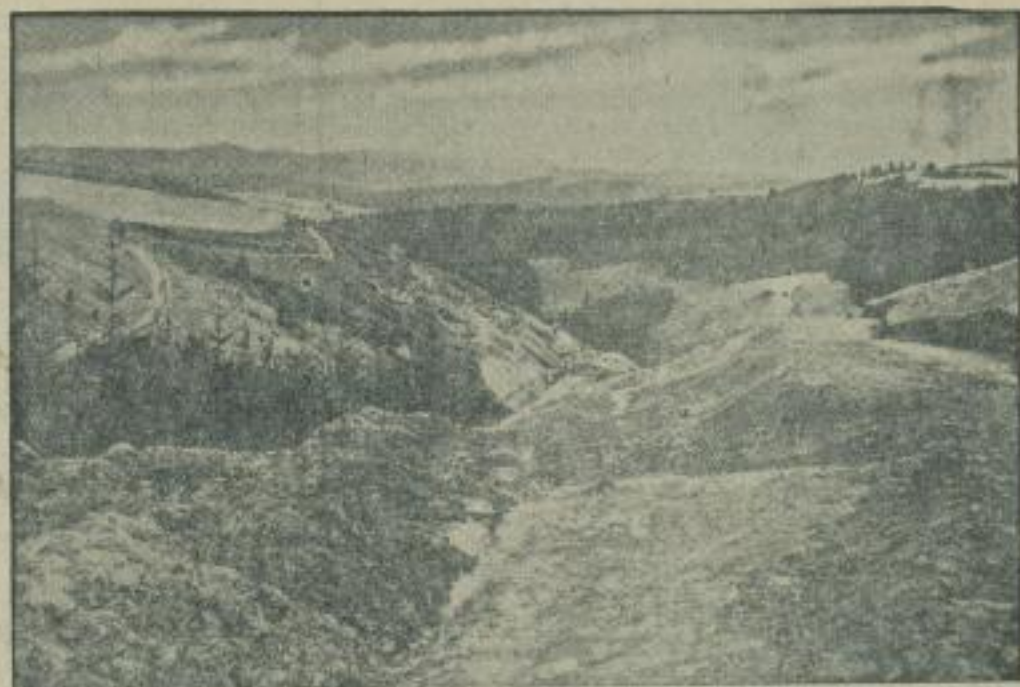


Folkstanzgruppen aus zwanzig Nationen trafen sich in Stockholm. In diesen Tagen der Mittelnacht eines großen internationalen Volkstanzfestens, bei dem zwanzig Nationen, verschiedenlich mit Trachtengruppen, vertreten waren. Von einer eindrucksvollen Freiluftveranstaltung unter dem Motto



„Tanz der Jahrhunderte“ im wunderschönen Jagar-Schloßpark berichtet unser Bild. Im Vordergrund zeigen „Soldaten Karls XII.“ einen lustigen Tanz. Im Hintergrund sieht man die Bahnen der beteiligten Länder, darunter die Ostpreussische. (Schel-Bagenberg-W.)

Die Autobahn Prag-Itzau. Beim Bau der Autobahn Prag-Itzau geht es mit Macht vorwärts. — Unser Bild zeigt den Stand der Arbeiten bei Humpolec an der Strecke Prag-Itzau. (Reißbild-Bagenberg-W.)

Sachsen und Nachbarchaft.

Dresden. Beim Baden ertrunken! Am 4. August wurden auf dem Wiesenrand am Elbeufer gegenüber den Albrechtsschlössern die Kleidungsstücke eines Mädchens gefunden, das allem Anschein nach beim Baden ertrunken ist. Die Kleidungsstücke (weiße Bluse mit Perlmutterknöpfen — mit rotem Wolltuch angezogen —, dunkelblauer Rock, braune Strümpfe, braune Spanischschuhe zum Binden, roter Wollschleier, gelbes Seidenhemd und weiße Seidenschleier, Größe 42, rosa Hüftbänder) sowie ein Faltschirm und Sandal, bezeichnet R. Z. und ein Schlüssel werden im Polizeikommissariat Dresden, Zimmer 185 c, aufbewahrt. Eine Vermisstenanzeige, die mit den aufgefundenen Sachen in Verbindung gebracht werden könnte, liegt noch nicht vor. Jenso ist keine Nachricht eingegeben, daß ein Mädchen seit 4. August aus der Elbe geborgen wäre.

Birma. Auf haltenden Autobus aufgefahren. In der Nähe der „Rechthütte“ zwischen Heidenau und Birna fuhr ein Autobus auf einen haltenden Omnibus von hinten auf. Während die Insassen des haltenden Wagens mit dem Schrecken davonkamen, wurden die acht Insassen des zweiten Wagens durch den heftigen Anstoß durcheinander geworfen und nach vorn geschleudert. Hierbei erlitten der Schaffner und zwei Fahrgäste so schwere Verletzungen, daß sie in das Krankenhaus gebracht werden mußten. Vier weitere Fahrgäste trugen dabei leichte Verletzungen davon. Außerdem ist erheblicher Sachschaden entstanden. Der Unfall ist vermutlich auf das Versagen der Bremsen des auffahrenden Wagens zurückzuführen.

Bwidan. Von einem schleudern Auto erfasst. Auf nasser Pflasterbahn kam in Wilsdruff ein Personenkraftwagen ins Schleudern. Das Auto fuhr auf den Fußweg, brach gegen einen Gartenzaun und stürzte um. Während die vier Insassen mit dem Schrecken davonkamen, wurde der 19-Jährige Paul Schneider aus Neu-Saara, der auf dem Fußweg von dem Auto erfasst worden war, schwer verletzt. Er fand Aufnahme im Krankenhaus.

Umtliche Verkündigungen

Eine öffentliche Beratung des Bürgermeisters mit den Ratsherren findet am

Montag, dem 14. August 1939, 20 Uhr im Beratungszimmer des Verwaltungsgebäudes, Jobststraße Nr. 3 (Eingang rechts) statt.
Die Tagesordnung hängt im Verwaltungsgebäude aus.
Wilsdruff, am 7. August 1939. Der Bürgermeister.

Freibank

Donnerstag, den 10. August 1939, von vormittags 9 Uhr an Verkauf von Rindfleisch im rohem Zustande zum Preise von 40 Pfg. je ½ kg.
Wilsdruff, 9. August 1939. Der Bürgermeister.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung bargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen unseren
herzlichsten Dank

Paul Dieckhoff und Frau Hildegard geb. Jäh
Kaufbach Juli 1939 Wilsdruff

Donnerstag, Freitag, Sonnabend die letzten 3 Tage im Sommer-Schluß-Verkauf **Reste jeder Art** zu besonders billigen Preisen
Emil Glathe, Wilsdruff

Dresden. Obelisk an der Autobahn. An der Auffahrt zur Reichsautobahn in Dresden-Radix wird in der Mitte des runden Platzes neben der Bahn, auf dem die Dresdner Fußgängerbrücke zusammenlaufen, ein 13,30 Meter hoher Obelisk errichtet, der an das Jahr 1937 erinnert, in dem dieses Teilstück der Reichsautobahn dem Verkehr übergeben wurde. Mit der Enthüllung des Obelis ist in etwa sieben bis acht Wochen zu rechnen. Die plastischen Arbeiten führt nach einem Entwurf der Oberleitungs der Reichsautobahn Bildhauer Grunert, Dresden, aus.

Hundert Jahre Dresdner Tierfischverein
Der Tierfischverein Dresden und Umgebung kann am 9. August auf ein hundertjähriges Bestehen zurückblicken. 1839 erließ der Dresdner Advokat Wilhelm von Ehrenstein einen Aufruf zur Bildung eines „Vereins gegen Tierquälerei“ und gründete damit den ältesten deutschen Tierfischverein. — Der Verein wird sein Jubiläum im Oktober feiern. Außer einer Gedenkfeier sind Lichtbildervorträge, ein Volk- und Kinderfest u. a. im Zoo und ein Panther Abend vorgesehen.

Lehrgang für Blühändler
Der Handel mit giftigen und verdorbenen Pilzen ist nach dem Lebensmittelgesetz strafbar. Jeder Händler und Verkäufer von Pilzen ist daher verpflichtet, die einwandfreie Beschaffenheit der von ihm zum Verkauf gehaltenen Pilze zu überwachen. Um die Kleinhandwerker nach Möglichkeit vor Betrug zu schützen, veranstaltet die V.H.F.-Einzelhandelschule in Dresden, Ribbenstraße 2, am 22. August, von 10 bis 22 Uhr, einen Vortrag „Pilze als Verkaufsware“, wobei besonders darauf hingewiesen wird, wie die Pilze von dem Händler aufzubewahren sind und was beim Verkauf der Pilze zu beachten ist. Jeder Blühändler kann an diesem Lehrgang teilnehmen. Anmeldungen sind bis 16. August an die V.H.F.-Einzelhandelschule in Dresden, Ribbenstraße 2, Zimmer Nr. 123, zu richten, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

Steuernachlaß beim Bau von Luftschutzbäumen?
Kann jemand, der einen Keller als Luftschutzbau ausbaut, auf Steuerermäßigung rechnen? Das ist eine jener Fragen, die im ersten und zweiten Teil dieses ersten und in der Praxis doch so häufig gestellt werden. Das neueste Heft der „Steuern“ behandelt diese und andere kleine Luftschutz-„Sorgen“ in der händlichen Rubrik „Praktischer Luftschutz in Frage und Antwort“.

„Lindenschlößchen“ Wilsdruff Ruf 323
Sonntag, den 13. August
Prämien-Bogelschießen u. öffentl. Preishegen
Das Regeln beginnt bereits Sonnabend abend.

M&U. Sängerkranz
Heute „Vorführspiele“
Dr. H. Kress
Dryla Bleichwachs
und Hautreinigungsmittel
raslos beseitigt!
Für Mk. 2,10, aber nur in Apotheken
Bestimmt: Löwen-Apotheke.

Kleine Wohnung,
hübsche Wohnung,
Nähe Wilsdruff,
zu vermieten.
Angebot unter 1927 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöner Ruhe
wegen Nachzug
zu verkaufen.
Kleinschönberg Nr. 10
Heinrichplatz 7

Hilfsilber u. Münzen,
silberne Gegenstände
kaufen laufend gegen das
Dresdner Silberwährungsamt G. m. b. H.
Dresden-III, 16. Poppygärtenstr. 22/24

Bitte berücksichtigen Sie
bei Ihren Käufen unsere Inserenten

REICH
WASCHE-BETTEN-GARDINEN
WILSDRUFF, KLEIN-SCHÖNBERG, RUF 323
reiche Auswahl

Biskup, Meißen
Heinrichplatz 7
Von Biskup weiß man, daß auch unerfüllte Wünsche erfüllt werden.

Druckfächer
Kleinet schnell, sauber
und preiswert stets die
Druckerei Arthur Jähunke

Landwirtschaftliche Bodennutzung in Sachsen

Die vorläufigen Ergebnisse für 1939
Mit der Volks-, Berufs- und Betriebszählung im Mai 1939 hat gleichzeitig im gesamten Reichsgebiet eine Bodennutzungserhebung stattgefunden, deren Ergebnisse (soeben vom Statistischen Reichsamt veröffentlicht) werden. In die Erhebung sind alle Betriebe von mindestens 0,5 Hektar einbezogen worden. Am Land Sachsen wurden nach den Ergebnissen in diesem Jahr angebaut: Roggen (Winterfrucht) 150.027 Hektar, Weizen (Sommerfrucht) 2796 Hektar, Weizen (Winterfrucht) 83.009 Hektar, Weizen (Sommerfrucht) 4531 Hektar, Gerste (Winterfrucht) 31.738 Hektar, Gerste (Sommerfrucht) 15.534 Hektar, Hafer 120.938 Hektar. Ferner wurden 573 Hektar mit Mennaertriede als Winterfrucht und 2189 Hektar Kroggertriede als Sommerfrucht gebaut. Der Anbau an Mais erstreckte sich auf 552 Hektar. Mit Spätartoffeln wurden in Sachsen 103.965 Hektar und mit Frühartoffeln 2349 Hektar bestellt. Die Anbaufläche für Ackerfrüchte betrug 8333 Hektar. Schließlich waren bestellt mit Raps 2305 Hektar, mit Rüben 136 Hektar, mit Alts 2436 Hektar.
In einzelnen Gebieten des Reiches ist die Entwicklung des Anbaues in diesem Jahr vielfach durch Auswinterungsschäden beeinträchtigt worden, so daß zugunsten des Anbaues von Sommerfrucht eine nicht unbedeutende Verschiebung eingetreten ist.

Die Rundfunkgenehmigungen am 1. August

Am 1. August 1939 betrug die Gesamtzahl der Rundfunkgenehmigungen in den Reichsposidirektionsbezirken des großen deutschen Reichsgebietes 12.399.478. Im Laufe des Monats Juli ist eine Zunahme von 7.772 Rundfunkteilnehmern (0,1 v. H.) eingetreten. Unter der Gesamtzahl am 1. August bestanden sich 837.622 gebührenfreie Anlagen.

Rüchensplan für die Zeit vom 13. August bis 19. August

Sonntag: Frühstück: Milchsalat (Käsesemmel), Roggenrostbrötchen; mittags: Grüner Salat, grüne Herings auf dem Rost gebraten, Schälkartoffeln, gedämpfter Blumenkohl mit Hollandaise Sauce, frisches Obst; abends: Fruchtmilch, Vollkornbrot mit Rindfleisch und Tomatenbutter.
Montag: Frühstück: Weizenrostbrötchen; mittags: Weizenkohl, Vollkornbrot, Rindfleisch, Tomatenbutter, Tomatensuppe; abends: Petersilienkartoffeln (Reisverwertung), Bohnensalat, Spargelbutter.
Dienstag: Frühstück: Heferührig gebacken mit verbilligter Warmmilch; mittags: Grüner Salat, gebackene Leber mit Kartoffelbrei, frisches Obst; abends: Vollkornbrot, Rindfleisch, Rindfleisch.
Mittwoch: Frühstück: Käsepfanne, Vollkornbrot mit Majoressen; mittags: Rindfleisch, Rindfleisch mit Majoressen; abends: Quarkmilch mit Früchten.
Freitag: Frühstück: Frischmilch, Roggen- oder Weizenbrot; mittags: Grüner Salat, Rindfleisch, Rindfleisch, Rindfleisch, Rindfleisch; abends: Vollkornbrot, Rindfleisch, Rindfleisch.
Sonntag: Frühstück: Weizenkohl, Vollkornbrot, Rindfleisch, Rindfleisch; abends: Quarkmilch mit Früchten, Rindfleisch, Rindfleisch.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Ämtliche Berliner Notierungen vom 8. August
(Sämtliche Notierungen ohne Gewähr)

Berliner Wertpapierbörse. Am Aktienmarkt verlief das Geschäft ziemlich ruhig. Am Getreidemarkt wurde Blankoanleihe wie am Vortage mit 2,35 bis 2,50 v. H. genannt. Am Markt der Steuerzuschüsse II war der Umsatz etwas größer als an den Vortagen. Die ämtlichen Notierungen geben etwas nach. Kurse: Juni 95 (95,12), Juli 94,62 (94,75), August 94,25 (94,50), September 94,25 (94,25). Steuerzuschüsse I nannte man zunächst mit 98,50, später mit 98,25. Der Markt für festverzinsliche Werte war wieder bei diesem Geschäft wenig verändert. Die Umschuldungsanleihe gab erneut leicht nach (heute 93,12 Mittelkurs). 1941er bis 1946er Weiderrückbauzuschüsse schwächten sich auf 84,50 ab, während 1947er Schuldzuschreibungen um 0,12 v. H. gebessert waren. Der Kassanienmarkt lag heute eher etwas schwächer.

Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Anzeigen.) Argentinien 0,575 (0,579); Belgien 42,30 (42,38); Bulgarien 3,047 (3,053); Dänemark 52,05 (52,15); Danzig 47,00 (47,10); England 11,655 (11,655); Estland 68,13 (68,27); Finnland 5,14 (5,15); Frankreich 6,598 (6,612); Griechenland 2,383 (2,387); Holland 132,52 (132,78); Island 43,18 (43,25); Italien 13,09 (13,11); Jugoslawien 5,634 (5,706); Lettland 48,75 (48,85); Litauen 41,94 (42,02); Rumänien 10,575 (10,595); Norwegen 58,57 (58,69); Polen 47,00 (47,10); Portugal 10,565 (10,585); Schweden 60,06 (60,18); Schweiz 56,21 (56,33); Slowakei 8,321 (8,339); Türkei 1,978 (1,982); Vereinigte Staaten von Amerika 2,431 (2,495).

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Hauptverleger: Hermann Jähunke, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Teil der Wilsdruffer Nachrichten. Verantwortlicher Redaktionsleiter: Erich Kelle, Wilsdruff. Druck und Verlag: Druckerei Erich Kelle, Wilsdruff. D. R. VI. 1939; 1966. — Zur Zeit in Preisliste Nr. 8 gültig.